

DIE VORREITER

3 Mann zu Pferde an der Spitze des Regiments

Adi Gassan war jahrelang hartnäckig darum bemüht, dass die Spitze des Regiments von Vorreiter angeführt wird. Erst als Adi mit Franz Weihs, den 3. fehlenden Mann präsentieren konnte, stand einer Gründung nichts mehr im Wege. Und so gründeten **Josef Krieger**, **Franz Weihs** und **Heinz Ohmen** 1989 die **Vorreiter**.

Die Vorreiter oder „Kürassiere“ sind die älteste Gattung der frühzeitlichen Kavallerie und leiten sich aus dem Wort Kürass ab, das den Brust- und Rückenpanzer der Reiter bezeichnet. Die Vorreiter, das sind zwei Kürassiere, deren Uniform aus einem cremefarbenen Waffenrock, dem prächtigem Kürass aus Messing, einem 15kg schweren Helm mit Rosshaarzier und dem Pallasch „Haudegen“ besteht, und ein Standartenträger, der im Grenadierfrack gekleidet ist.



Seit nun **33 Jahren** bilden die **Vorreiter** auf ihren Pferden (belgische oder französische Kaltblüter) die Spitze des Regiments und präsentieren mit Stolz in ihren prächtigen Uniformen, die handgestickte **Original-Gründungsfahne** der St.-Aloysius Schützenbruderschaft von 1868 Stürzelberg e.V.

J. Krieger und F. Weihs traten 2008 und 2010 aus gesundheitlichen Gründen zurück und Heinz Ohmen war bemüht Ersatz zu finden. Diesen fand er in seinem langjährigen Freund Hans Grob.



Hans Grob (74) ist bereits seit 14 Jahren als Vorreiter aktiv und 13 Jahre Mitglied der St.-Aloysius Schützenbruderschaft. Außerdem war Hans 25 Jahre lang Major des Reitercorps Delhoven, in dem auch Heinz 17 jahrelang mitgewirkt hat. Hans Grob ist Gründungsmitglied des Tambourcorps Hackenbroich und erzählt stolz, dass er bereits seit 62 Jahren „Musik auf der Straße“ macht, denn ohne Musik und Pferde geht es nicht. Hans hat von 1963-66 als Schriftsetzer für den Rheinischen Anzeiger gearbeitet. Er ist seit 28 Jahren mit **Angelika Thamm-Grob** verheiratet, die in diesem Jahr zum 2. Mal den 3. Mann als Fahnenenträger gestellt hat. Für das **letzte Antreten der Vorreiter** hat er mit Angelika geübt und berichtet stolz, wie klasse seine Frau die Fahne getragen hat.

Kennengelernt haben Heinz und Hans sich aber schon vor 33 Jahren bei einem Reiterurlaub. Seitdem brechen sie jedes Jahr für 11 Tage in einer Gruppe Gleichgesinnter in die ungarische Puszta auf bei dem es zu Pferde über Hecken und Kanäle geht. Beide sind aktive und zertifizierte Reiter, über die auch schon das ungarische Fernsehen berichtet hat, und sie verbindet die Leidenschaft zu reisen. „Wir haben schon viel von der Welt gesehen.“

Heinz Ohmen (68), verheiratet mit Petra, ist gelernter und ausgebildeter Möbelschreiner, Vergolder und Bildrestaurator. Er besitzt eine eigene Galerie in Neuss in der er seinem Hobby und seiner Leidenschaft für die Kunst nachkommt.

Die Entscheidung nach 33 Jahren die Vorreiter nun aufzulösen ist beiden nicht leicht gefallen. „Dies gehört zu den schwersten Entscheidungen, die wir je treffen mussten“. Aber die immer währende Suche nach einem passenden und 3. Mann oder Nachfolgern, die die gleiche Freude und Leidenschaft für Pferde und die Tradition als Vorreiter teilen, ist schwer und mühselig. Denn es geht herbei nicht nur ums Reiten, sondern die Wahrung von Traditionen und Einsatz für den Verein. So wurde in den Anfängen über Jahre hinweg die kostbare und auch kostspielige Uniform der Vorreiter Stück für Stück erweitert und gepflegt. Allein für das Polieren des Messing-Panzers braucht man 3,5 Stunden.

Man konnte ihnen immer ansehen mit wie viel Freude und Stolz sie ihre prächtige Uniform und die Gründungsfahne zu Pferde präsentiert haben, wenn sie an der Spitze des Regiments vorweg geritten sind. Diesen vertrauten Anblick werden wir vermissen und möchten euch an dieser Stelle nochmals unseren Dank für euren jahrelangen Einsatz aussprechen.

Wer zukünftig die Regimentsfahne tragen und präsentieren wird ist noch nicht sicher. Sicher ist jedoch, dass Heinz und Hans, auch wenn sie nicht mehr als Vorreiter aktiv sein werden, weiterhin ihrer Leidenschaft „Reiten“ auf dem Rücken von Frida (Pferd von Heinz) und Stan und Rudi (Pferde von Hans) frönen werden.



Auf dem Krönungsball am Dienstagabend wurden die Vorreiter durch **S.M. Thomas I. Heinrichs & Königin Marion** mit dem **Verdienstorden der St.-Aloysius Bruderschaft** ausgezeichnet.

Diese erste offizielle Handlung unserer Majestäten war auch deswegen etwas Besonders, weil mit Angelika Thamm-Grob (Fahnenträgerin), als 3. „Mann“ der Vorreiter, eine Frau geehrt wurde.